
Subject: Ist die Zerstörungsrate bei FUE wirklich höher?Vergleich FUE mit Strip
Posted by [BHRClinic](#) on Wed, 23 Jun 2010 07:48:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

habe diesen post eigentlich zu dem Thema "So meine Gründe gegen FUT" geschrieben, doch wurde er dort, aus mir bisher nicht bekannten Gründen, gelöscht.

Wie auch immer, möchte es aber trotzdem posten.

Es ging darum, ob FUE eine blinde Entnahme ist und ob wieviel bei der jeweiligen Technik zerstört wird:

also das ist ein wichtiger Punkt bei den 2 Techniken. Da ich ja schon Strip und FUE genossen habe, hatte und hat es mich auch sehr interessiert bei welcher Methode "besser" entnommen werden kann und bei welcher die "Zerstörungsrate" geringer ist.

Also mir hat das Dr. Bisanga so erklärt:

FUE ist insofern nur eine blinde Entnahme, bis zu dem Punkt, an dem der "Punch" in die Haut eindringt, da man nicht den Winkel und die Richtung des FUs sehen kann.

Das bedeutet, dass der Arzt ein viel grösseres Wissen und Erfahrung über die Hautanatomie, die Hauteigenschaften und über die Haarwinkeln und Wuchsrichtungen benötigt um FUE gut zu praktizieren.

Denn es ist möglich nach dem Eindringen des "Punches" in die Haut, das FU zu fühlen und auch, ob es zerstört ist.

Bei den ersten paar Punches sollte der Arzt herausfinden und "lernen" in welcher Richtung und in welchem Winkel das Haar in dem Hautgewebe liegt.

Einem guten FUE Arzt gelingt das so gut, dass die "Zerstörungsrate" unter 5% liegt.

Bei Strip können Zerstörungen beim Herausschneiden und beim Vernähen entstehen.

Obwohl es nicht "blind" gemacht wird, kann es, wenn man nicht die richtige Methode anwendet, dazu kommen.

Also man kann nicht sagen, dass man mit diesen beiden Techniken nicht dieselben Ergebnisse erreichen kann. Das ist einfach falsch.

Auch kann man sowohl bei Strip als auch bei FUE die Zerstörungsrate sehr gering halten, sofern man die nötige Erfahrung und das Wissen hat.

Ok, FUE is schwieriger zu praktizieren, keine Frage, doch ist nicht die Technik das Problem, sondern die Art und Weise wie die jeweilige Technik angewandt wird.

Dasselbe gilt für das Einsetzen der Grafts. Ein FUE Graft hat weniger "fettiges" Gewebe , d.h. es ist ein wenig empfindlicher.

Und das wiederum bedeutet, dass die Techniker, die die Grafts einsetzen, viel vorsichtiger sein müssen, nicht die "Knolle" am Graft zu verletzen.

Das ist eine Fähigkeit, die man lernen kann/muss.

Eine sehr fähige Strip Techniker/in wird, sofern er/sie keinerlei Erfahrung damit hat, grosse

Probleme haben ein FUE Graft nicht zu zerstören.

Nicht, weil er/sie nicht vorsichtig ist, sondern weil sie/er keine Erfahrung mit dem Unterschied der beiden Graftarten hat.

P.S. in eigener Sache:

da ich von einem meiner Kollegen und von einem Forumsmitglied gelesen habe, dass ich hier so tue und schreibe als wäre ich ein HT Experte und hätte die "Weisheit mit dem Löffel" gegessen, möchte ich dazu anführen, dass ich selbstverständlich "nur" das Wissen und die Meinungen von Dr. Bisanga und der BHR Klinik wiedergebe.

Ich war und bin Patient, der sehr gerne seine Erfahrungen an andere Leidensgenossen weitergibt, um solche Fehler zu vermeiden wie ich sie getan habe bevor ich zu Dr. Bisanga kam.

Ich bin kein Arzt und (noch) kein HT Experte, der alle fachspezifischen Fragen alleine beantworten kann, d.h. ich halte erst Rücksprache mit der BHR Klinik und poste dann.

Geht es hingegen um Pre/Post Fragen kann ich nach mittlerweile 3 HTs wohl schon ganz gut sagen, was da auf einen zukommt und was man beachten sollte.

Ich bin nur ein einfacher Patientenbetreuer, der sein Bestes gibt, um alle Fragen schnellstmöglichst und ehrlich sowohl VOR als auch NACH der Behandlung zu beantworten.

Für Fragen stehe ich Euch wie immer sehr gerne zur Verfügung

LG

Stefan
